

# Teilnahmebedingungen

## Zur verbindlichen Anmeldung

möchten wir Sie bitten, das ausgefüllte Anmeldeformular bis zum 30.04.2012 an uns zu übersenden, sowie die Teilnahmegebühr zu überweisen. Nach Eingang der Teilnehmergebühr ist Ihre Anmeldung verbindlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird eine rechtzeitige Anmeldung empfohlen.

## Kosten:

Die Teilnahmegebühr von 80 Euro wird mit der Anmeldung fällig. Im Preis enthalten sind eine Tagungsmappe sowie Getränke und ein Imbiss.

## Bankverbindung:

Kreissparkasse Saale-Orla  
BLZ: 830 505 05, Konto: 205 316 0  
Stichwort: Tagung Bosch

## Rücktrittsbedingungen:

Ein Rücktritt von Ihrer Anmeldung kann nur schriftlich erfolgen. Bei einer schriftlichen Annullierung vor dem 2. Mai 2012 wird der Betrag unter Abzug von 25 Euro Bearbeitungsgebühr erstattet. Bei Annullierung nach dem 2. Mai 2012 erfolgt keine Rückerstattung mehr. Ihre Anmeldung ist auf andere Personen übertragbar.

## Rückfragen richten Sie bitte an:

Sonderpädagogisches Zentrum Schleiz  
Schießhausweg 10a  
07907 Schleiz  
Fachdienst für Bildung / Kultur: Frau Fickenscher  
Tel. 03663 402782  
fickenscher@stiftungsverbund.de



Anfahrt: Wisentahalle  
Sparkassenplatz 1, 07907 Schleiz

## Eine Veranstaltung der Herbert Feuchte Stiftungsverbund gGmbH

Sonderpädagogisches Zentrum Schleiz  
Schießhausweg 10a  
07907 Schleiz  
Tel. 03663 402782, Fax 03663 420958  
fickenscher@stiftungsverbund.de

## Mitwirkende

Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH

## Referenten

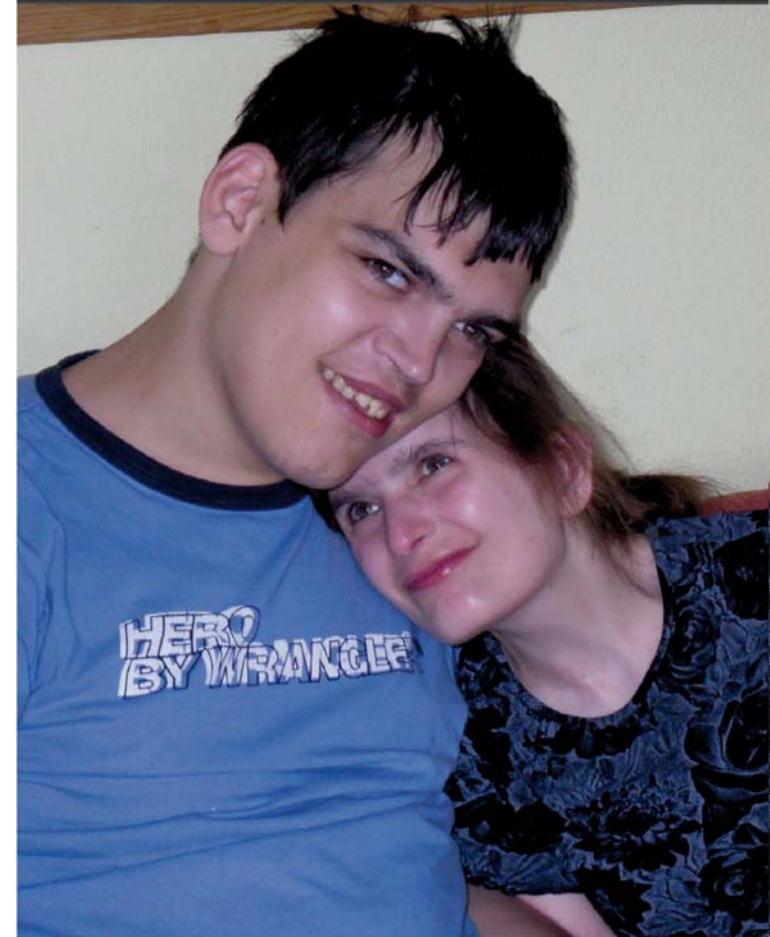
Ellen Suykerbuyk und Erik Bosch

## Mit Unterstützung von

Kreissparkasse Saale-Orla  
ZPR Blankenstein  
Jugendamt des Saale-Orla-Kreises



Satz / Layout: Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit der Diakoniestiftung  
Weimar Bad Lobenstein gGmbH, Druck: Telehaus Korn, Bad Lobenstein



# Fachtagung der Herbert Feuchte Stiftungsverbund gGmbH zur Sexualpädagogik „Die Kunst der Vermittlung“

Samstag, 2. Juni 2012, 9.00 Uhr  
Wisentahalle Schleiz



## Zum Thema

- „Selbstbestimmung. Steht der Klient tatsächlich im Mittelpunkt? Oder wir? Oder die Eltern?“
- „Miranda ist manchmal so aggressiv. Was hat dieses Verhalten zu bedeuten? Wie reagieren wir darauf? Haben wir die gleiche Wellenlänge?“
- „Carl, sehr schwer geistig behindert. Was bedeutet dann: eigene Wahl haben?“
- „Sprechen Sie Ihren Kollegen auf sein Verhalten an? Wie tun Sie das? Geschieht dies in aller Offenheit?“
- „Kennen Sie einander im Team? Was bedeutet das eigentlich: Einander professionell kennen?“
- „Wird Kritik in Ihrem Team als gut gemeinter Ratschlag angesehen?“
- „Machen Sie einander Komplimente? Fühlen Sie sich geschätzt?“
- „Kennen Ihre Kollegen/innen Ihre Stärken und Schwächen? Sprechen Sie in Ihrem Team darüber? Ergänzen Sie einander?“
- „Jan, der autistisch ist, hat eine Freundin. Wie begleiten Sie seine zwanghaften Verhaltensweisen auf dem Gebiet der Sexualität?“
- „Wie erteilen Sie eigentlich am besten sexuelle Aufklärung? Wann und wie beginnen Sie damit?“
- „Die Bedeutung von Körperbild, von Normen, Werten, Beziehungen und Selbstbehauptung.“  
(Quelle: Boschtagnungen Bielefeld)

## Die Referenten

### Ellen Suykerbuyk und Erik Bosch

Unser Prüfstein ist die Praxis

**Ellen Suykerbuyk** (Sexualkundlerin) und **Erik Bosch** (Heilpädagoge) sind erfahrene Fachleute. Sie arbeiten als Trainer(in) und Berater(in) in der sozialen Arbeit in den Niederlanden, in Belgien und in Deutschland.

Ausgangspunkt ihrer Arbeit ist die Praxis. Handlungstheorien ergeben sich aus praktischen Erfahrungen im Zusammenhang mit theoretischen Grundlagen.

Bei der Entwicklung ihrer Angebote und neuer Produkte arbeiten sie immer mit Menschen aus der Praxis zusammen.

Der Erfolg bleibt nicht aus, wie Ellen und Erik am Feedback ihrer Teilnehmer(innen) merken: „Wir erkennen uns darin wieder, es werden praktische und konkrete Aufgabengebiete angeboten, mit denen man direkt arbeiten kann, die man dauerhaft einsetzen kann.“

Ihre Arbeitsweise ist persönlich ausgerichtet und durch Liebe zum Arbeitsgebiet ausgezeichnet, wobei Ernst und Humor Hand in Hand gehen.

Als Autorin und Autor haben sie eine große Anzahl von Büchern veröffentlicht, in denen sie sich mit Sexualität, dem Umgang miteinander und professionellem Kommunizieren und Teambildung auseinandersetzen.

Mehr Informationen über Erik Bosch finden Sie auf seiner Website:  
[www.bosch-training-en-advies.nl/deutsch](http://www.bosch-training-en-advies.nl/deutsch)

## Tagungsablauf

- 9.00 Uhr: Begrüßung / Vorstellung
- 9.10 Uhr: Einführung Erik Bosch: „**Respekt volle Begegnung: selbstbestimmt Leben**“
- 10.10 Uhr: Farbe bekennen - aufreizende Thesen
- 11.00 Uhr: Pause
- 11.25 Uhr: Einführung von Ellen Suykerbuyk: „**Die Wichtigkeit der sexuellen Aufklärung**“
- 12.10 Uhr: Farbe bekennen - aufreizende Thesen
- 12.30 Uhr: Pause
- 13.30 Uhr: Erik Bosch: „**Darstellung der Methodik des hermeneutischen Kreises: Eine Art des respektvollen Umgangs**“
- 14.15 Uhr: Praktische Arbeitsform
- 14.45 Uhr: Der Nutzen des hermeneutischen Kreises
- 15.05 Uhr: Pause
- 15.30 Uhr: Vortrag von Ellen Suykerbuyk: „**Das Körperbild, der Anfang der sexuellen Aufklärung!**“  
Einige sexuelle Hilfsmittel, einige Materialien, abschließende Diskussion, individuelle und/oder gemeinschaftliche Schwerpunkte formulieren
- 16.00 Uhr: Auf Wiedersehen!